

M. 1:1000

Erläuterung:

WR	REINES WOHNGEbiet
WA	ALLGEMEINES WOHNGEbiet
MI	MISCHGEbiet
SO	SONDERGEbiet
III	(GH) GARTENHOFHÄUSER
III	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI NEUBEBAUUNG (HÖCHSTGRENZE)
III	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI NEUBEBAUUNG (ZWINGEND)
2	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG
0,4	GRUNDFLÄCHENZAHL (07) GESCHOSSFLÄCHENZAHL
	BESTEHENDE BAULINIE, SOWIE BESTEHENDE BAULINIE UND STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	NEU FESTZULEGENDENDE BAULINIE, SOWIE NEU FESTZULEGENDENDE BAULINIE UND STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	NEU FESTZULEGENDENDE BAUGRENZE, SOWIE NEU FESTZULEGENDENDE BAUGRENZE UND STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	AUFZULEGENDENDE BAULINIE, BEI NEU FESTZULEGENDENDE BAUGRENZE
	AUFZULEGENDENDE BAULINIE
	AUFZULEGENDENDE BAULINIE BEI BESTEHENDER STRASSEN-BEGRENZUNGSLINIE
	FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
	KINDERGARTEN
	SCHULE
	FEUERWEHR
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
	GEHWEGFLÄCHEN
	STRASSENVERKEHRSGRÜN
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
	BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	AUFZULEGENDENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	NEU FESTZULEGENDENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	FLÄCHEN FÜR VERSORGENGSANLAGEN
	PUMPWERK
	TRAFOSTATION
	GRÜNFLÄCHEN
	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
	SPORTPLATZ
	PARKANLAGE
	SPIELPLATZ
	FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN
St	STELLPLÄTZE
GSt	GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE
Ga	GARAGEN
GGa	GEMEINSCHAFTSGARAGEN
SG	SAMMELGARAGEN
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
	ABZUBRECHENDE GEBÄUDE
	EINFRIEDIGUNG NUR ALS SAUMSTEIN
	EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE
ohne Sign.	EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE
	BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	NEU FESTZULEGENDENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	AUFZULEGENDENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
FD	FLACHDACH
SD	SATTELDACH
T	TANKSTELLE
m	ABSTELLPLÄTZE FÜR MÜLLTONNEN 1,0 m ³
r-x	ZUGEHÖRIGKEIT VON WOHNBLOCK: GARAGEN ODER STELLPLÄTZE
100,00	ALTE STRASSENHÖHEN
100,00	NEUE STRASSENHÖHEN
	SICHTWINKEL
	BESONDERER BEBAUUNGSPLAN
	DACHZERFALLUNG
	HAUPTLEITUNG DER WASSERVERSORGUNG
	HAUPTLEITUNG DER GASVERSORGUNG
	LEITUNGSRECHTE
	NICHT DURCH EINFRIEDIGUNG UNTERTEILTE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 19. Nov. 1968 als Satzung beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BBauG) ist nach § 12 BBauG. am 25. Apr. 1969 rechtsverbindlich geworden.
Mannheim, den 25. Apr. 1969



Stadt Mannheim
Dezernat IV
Bürgermeister

Die Übereinstimmung der durch Raster aufgetheilten Darstellung der bestehenden Grundstücke und Gebäude mit dem Vermessungswerk, Stand vom 1. 6. 1967

7. Mai 1968
Vermessungs- und Katasteramt
Mannheim

Schriftliche Festsetzungen

IM MITTELHOCH- UND HOCHBAU SIND GARAGEN ODER STELLPLÄTZE IM VERHÄLTNIS 1:1 (STELLPLÄTZE: WOHNHEINHEITEN) AUF DEN ANGEgebenEN FLÄCHEN ZU ERSTELLEN.

IM FLACHBAU MUSS DER GARAGENERLASS DES INN. MIN. VOM 5.8.1966 AUF PRIVATEM GELÄNDE ERFÜLLT WERDEN.

IN DEN FLACHBAUGEBIETEN MUSS DER ABSTAND ZWISCHEN HINTERKANTE GEHWEG UND VORDERKANTE GARAGE MIND. 5m BETRAGEN.

DIE DURCH ANSCHÜTTUNGEN ENTSTEHENDEN BÖSCHUNGEN UND DIE ABLEITUNG (VERSICKERUNG) DES OBERFLÄCHENWASSERS (DER DAZUGEHÖRIGEN WOHNWEGE) SIND AUF DEN PRIVATEN GRUNDSTÜCKEN ZU DULDEN.

IN DEN FLACHBAUWOHNGEBIETEN (EIN- UND ZWEIFGESCHOSSIG) SIND JE GRUNDSTÜCK NICHT MEHR ALS 2 WOHNUNGEN ZULÄSSIG.

BEI GRUNDSTÜCKEN MIT MINDESTENS 3 WOHNUNGEN SIND KINDERSPIELPLÄTZE VON 5m²/WOHNUNG ANZULEGEN.

SATTELDACH 30° NEIGUNG OHNE KNIESTOCK, DACHAUFBAUTEN WERDEN NICHT ZUGELASSEN

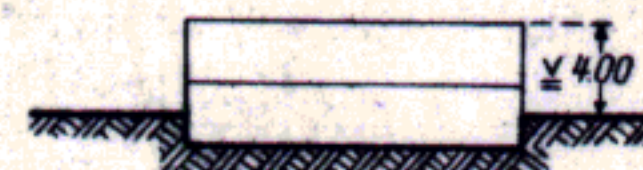
DOPPEL-, REIHEN- UND GARTENHOFHÄUSER MÜSSEN IN DACHFORM TRAUFGHÖHE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPAST WERDEN.

BEI GARTENHOFHÄUSERN IST DIE EINFRIEDIGUNG DURCH 2,25m HOHE WÄNDE IN BETON ODER HOLZBAUWEISE EINHEITLICH INNERHALB EINER HAUSREIHE VORZUNEHMEN.

BEI ZEITLICH VERSCHIEDENER GENEHMIGUNG VON BAUGESUCHEN INNERHALB EINER HAUSREIHE IST DIE ART DER EINFRIEDIGUNG ENTSPRECHEND DER ERSTGENEHMIGUNG AUSSCHLAGGEBEND FÜR DIE EINFRIEDIGUNG DER NACHBARGRUNDSTÜCKE.

DIE DIE SAMMELGARAGEN, EINSTELLPLATZFLÄCHEN UND MÜLLTONNENPLÄTZE UMGEBEN - DEN NICHT ÜBERBAUTEN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND MIT GEHÖLZEN ZU BEPFLANZEN.

DIE EINGESCHOSSIGEN SAMMELGARAGEN SIND NACH NEBENSTEHENDEM SCHEMAQUERSCHNITT ZU ERRICHTEN.



AN DIE BAULINIEN IM MITTELHOCH- UND HOCHBAU (AB 3 GESCHOSSE) IST AUF DER GESAMTEN LÄNGE ANZUBAUEIN.

SÄMTLICHE FUSSWEGE DÜRFEN VON PRIVATEN FAHRZEUGEN NICHT BEFAHREN WERDEN. (AUSNAHMEN SIEHE PLANEINTRAG.)

Schriftliche Hinweise

DIE PROFILGESTALTUNG INNERHALB DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN IST NICHT GEGENSTAND DES BEBAUUNGSPLANES.

FÜR DIE BEBAUUNG GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER Bau NVO VOM 26. JUNI 1962 UND DER LBO VOM 6. APRIL 1964.

Mannheim, den 7. Mai 1968

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ.VIII

Kirius
STADTOBERBAUDIREKTOR

Mannheim, den 7. Mai 1968

STADTPLANUNGSAMT

Leuker
STADTBAUDIREKTOR

Nr. 13-24/0275/142
Genehmigt (§ 11 BBauG, § 111 LBO)
Kartografie, den 12. März 1969

Regierungspräsidium
Nordbaden
Im Auftrag

